

STANDORT-ENTSCHEIDUNG

Jesteburger kämpfen weiter um eigene Oberstufe

Aktualisiert: 09.03.2022, 05:30 | Lesedauer: 3 Minuten



Anett Vandersee (l.) und Claudia Hartmann setzen sich für eine Oberstufe an der Oberschule Jesteburg ein.

Foto: Privat

Schulinitiative möchte Modellversuch fürs Abitur an der Oberschule starten. Standort war nicht berücksichtigt worden.

Jesteburg. Sie wissen gar nicht wohin mit ihrem Ärger, fühlen sich übergangen. Eltern und Politiker in der Samtgemeinde **Jesteburg** setzen sich

seit mehr als vier Jahren für die Schaffung von mehr Oberstufenplätzen vor Ort ein, wollen eine „Schule für Alle mit allen Abschlüssen“.

Sie haben klar geäußert, dass sie kein **Gymnasium** wollen, sondern eine IGS, alternativ auch die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der dortigen Oberschule als **Modellversuch**. Vergangene Woche tagte dazu der Kreisschulausschuss. Doch bei den Plänen für die Entwicklung der Schullandschaft im **Landkreis Harburg**, wurden die Jesteburger Wünsche offenbar übersehen.

Schulausschuss empfahl Umwandlung von drei Oberschulen

Der Schulausschuss empfahl die Umwandlung von drei Oberschulen in den Samtgemeinden Hollenstedt, Hanstedt und Elbmarsch in Integrierte Gesamtschulen (IGS), will dafür eine Elternbefragung durchführen. In der Samtgemeinde Jesteburg hingegen soll es eine Befragung zur Errichtung eines Gymnasiums geben.

Kopfschütteln bei den Betroffenen. „Wir haben uns bereits 2021 nach einer Elternbefragung gegen ein Gymnasium ausgesprochen“, sagen Claudia Hartmann, Schulelternratsvorsitzende der Oberschule Jesteburg und Anett Vandersee von der Grundschule Jesteburg. „Das ist die Realität, von der wir auf der Sitzung des Kreisschulausschusses aber kein einziges Wort gehört haben. Wie in den Jahren zuvor haben gerade Dutzende Zehntklässler eine Absage für die Oberstufe ihrer Wahl an IGSen in Buchholz und Hittfeld sowie am Gymnasium erhalten. Wie kann es sein, dass hier noch immer keine Entscheidung für die dringend benötigten Oberstufenplätze gefallen ist?“

- Geplante Schulentwicklung sorgt für Elternprotest
- Landkreis Harburg: Diese drei Oberschulen sollen IGS werden
- Im Landkreis Harburg kämpfen viele Eltern um Schulumwandlung

Seit Jahren werde ergebnislos darüber diskutiert, dass der Standort IGS Buchholz entlastet werden soll. Es sei darüber hinaus oft angedacht worden, dass man sich dem Thema Nachhaltigkeit annehme und die Kosten für die Veränderungen an den Schulstandorten im Auge behalte, so Vandersee weiter. „Warum sollen denn weiterhin die Kinder durch den ganzen Landkreis fahren und Schulen sich erst mit hohen Kosten entwickeln müssen, wenn eine Lösung ganz nahe liegt – vor Ort in Jesteburg?“

Newsletter für Harburg und Umgebung

Hier den kostenlosen Newsletter bestellen: täglich kompakt informiert.

E-Mail-Adresse

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Seit 2017 setzt sich Schulinitiative für Ausbau der Oberstufe ein

Seit 2017 setzt sich die dortige Schulinitiative für einen Ausbau der Oberstufe in Jesteburg ein, hat Konzepte entwickelt, darunter den Modellversuch, an der bestehenden Oberschule eine gymnasiale Oberstufe einzurichten. Unterstützt werden sie auf Kreisebene von CDU und FDP, die dazu einen Antrag gestellt haben, der im Kreistag weiter diskutiert werden soll.

Auch Samtgemeindebürgermeistern Claudia von Ascheraden findet den Vorschlag, in der Samtgemeinde Jesteburg keine Oberstufe einzurichten, nicht nachvollziehbar. „In Buchholz platzen die Oberstufen aus allen Nähten. Hier eine Entlastung im unmittelbaren Umfeld zu schaffen, sollte doch dann im Fokus stehen“, sagt sie. „Das ist mit dem Vorschlag für eine IGS in Hanstedt und Beibehaltung der Oberschule in Jesteburg nicht geschehen.“ Die Empfehlungen des Ausschusses würden in keiner Weise den Elternwillen und die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigen. In Jesteburg sei die Infrastruktur für eine Oberstufe vorhanden, die Oberschule habe bereits ein gymnasiales Angebot. „Mit ihrem pädagogisch integrativen Konzept und ihrem Status als ‘Campusschule’ in engem Zusammenspiel mit der Leuphana Universität Lüneburg ist sie bestens für eine Oberstufe gerüstet.“

(hk)

Aktualisiert: Mi, 09.03.2022, 05.30 Uhr

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Lkr. Harburg](#)